

Forum *Pro* Schwarzwaldbauern e.V.

Die natürliche Landwirtschaft ist eines der spirituellen Lichter, die die Nacht hindurch am Brennen gehalten werden müssen. In der Zeit in der wir jetzt leben, ist es möglich, dass dieses Licht, wenn es einmal stirbt, nie wieder brennen wird. Natürliche Landwirtschaft ist mehr als nur ein Weg Landwirtschaft zu betreiben. Es ist ohne Frage der einzige Weg, der der Menschheit bleibt, um auf dieser Erde weiterzuleben. Wir dürfen nicht zulassen, dass er endet. Masanobu Fukuoka 1933 - 2008

Aktuelles, Fakten und Trends Weihnachten 2014

Liebe Mitglieder, FreundInnen und GönnerInnen,
das vom japanischen Bauernpionier Fukuoka angemahnte Licht hätte im internationalen Jahr des Family Farming eigentlich heller denn je leuchten müssen. Obwohl Family Farming allgemein als Lebensform verstanden wird, hat die deutsche Übersetzung Familienbetrieb das Licht auf Produktion reduziert.

Kleine Gemischtbetriebe sind flexibler als spezialisierte Großbetriebe

Dieses gerade veröffentlichte Ergebnis einer Studie des Leibnitz-Institut Halle in Polen ist doch noch ein Lichtblick. Sie bestätigt, was vor 90 Jahren der russische Ökonom Tschajanow erkannt hat, dass die bäuerliche Familienwirtschaft anpassungsfähiger als das geplante Kolchossystem ist, dafür aber in der Stalinära mit dem Leben bezahlen musste. Indirekt bestätigt diese Studie den Weltagrarbericht, dass Kleinbauern und nicht die industrielle Landwirtschaft die Welt ernähren können.

Kulturwandel statt Strukturwandel

Unsere Arbeit im ablaufenden Jahr galt der Aufklärung, dass das herrschende Leitbild des Strukturwandels eigentlich ein **Leid** am Tropf von Fremdenergie und staatlicher Hilfe ist. Wir richten deshalb das Licht auf die neuen Herausforderungen für ein gutes Leben. Ob wir von der nicht-nachhaltigen Moderne zu einer wirklich nachhaltigen Kultur durch Einsicht oder Katastrophen finden? Dass unsere Schwarzwaldhöfe nicht Idylle, sondern Nahrhafte Landschaft sind. Dabei sind wir nicht allein, wie unsere Gesprächspartner beweisen und denen wir herzlich für die Unterstützung danken. Mehr über unsere Arbeit auf unserer Homepage: www.sform.eu

Von der Petro- zur Agrikultur

nennt Prof. Haiger diesen Kulturwandel. Auf diese neue Kultur wollen wir im Neuen Jahr das Licht richten. Dazu haben wir bereits folgende Treffen und Themen in Vorbereitung:

Schwarzwaldbauerntreff am 22. Januar 2015 über **Soziale Landwirtschaft - Alternative zum Discounter** mit VertreterInnen des Lebensgarten Dreisamtal.

Aschermittwochsgespräch am 18. Februar 2015 mit Christine Hubenthal, der jungen Autorin des Buches: **Einfach mal anfangen – Resilienz am Beispiel einer zukunftsfähigen Landwirtschaft!**

Unser **Lesetipp** zum Kulturwandel: Niko Peach: **Befreiung vom Überfluss – auf dem Weg in die Postwachstumsökonomie**, ISBN 978-3-86581-181-3

Mit diesen Gedanken wünschen wir Frohe Weihnachten und hoffen dass 2015 das bäuerliche Licht weiter brennen kann.

Siegfried Jäckle